



Beschluss-Protokoll

der 25. und 26. Sitzung, Amtsjahr 2020-2021

Mittwoch, den 9. September 2020, um 08:00 Uhr und 14:00 Uhr

Vorsitz: *Salome Hofer, Grossratspräsidentin*

Protokoll: *Beat Flury, I. Ratssekretär*
Tamara La Scalea, II. Ratssekretärin

Abwesende:

9. September 2020, 08:00 Uhr 25. Sitzung *Mehmet Sigirci (SP); Gianna Hablützel-Bürki (SVP); Jo Vergat (GB); Beda Baumgartner (SP); Claudio Miozzari (SP); Beatrice Messerli (GB); Eduard Rutschmann (SVP); Sasha Mazzotti (SP)*

9. September 2020, 14:00 Uhr 26. Sitzung *Mehmet Sigirci (SP); Gianna Hablützel-Bürki (SVP); Jo Vergat (GB); Beda Baumgartner (SP); Claudio Miozzari (SP); Beatrice Messerli (GB); Eduard Rutschmann (SVP); Sasha Mazzotti (SP)*

Verhandlungsgegenstände:

1.	Mitteilungen	4
2.	Antrag auf eine befristete Änderung von §1 Abs. 1 und Abs. 2 der Ausführungsbestimmungen (AB) (Sitzungsort und digitale Kommissionssitzungen)	5
3.	Genehmigung der Tagesordnung	7
4.	Entgegennahme der neuen Geschäfte	10
5.	Wahl eines Mitglieds der Bau- und Raumplanungskommission (Nachfolge Patricia von Falkenstein, LDP)	10
6.	Wahl eines Mitglieds der IGPK Universitäts-Kinderspital beider Basel (Nachfolge Patricia von Falkenstein, FKom)	11
7.	Bericht und Vorschlag der Wahlvorbereitungskommission zur Wahl einer Richterin am Appellationsgericht für den Rest der laufenden Amtsdauer bis 31. Dezember 2021	12
8.	Rechenschaftsbericht und Bericht zum Jahresbericht 2019 des Regierungsrats der Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rats des Kantons Basel-Stadt	13
98	Bericht der Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt zum Historischen Museum Basel	15
21	Neue Interpellationen.	18
	Interpellation Nr. 74 Andrea Elisabeth Knellwolf betreffend Auswirkungen einer Einführung von Schweizer Flugticketabgaben auf den Euro Airport (EAP)	18
	Interpellation Nr. 75 Beatrice Messerli betreffend Verschiebung und Durchführung des Check P5	18
	Interpellation Nr. 76 Raoul I. Furlano betreffend Nutzung der Räumlichkeiten in der MCH Messe Schweiz (Basel) AG für Vorlesungen/Kurse/Veranstaltungen der Universität - jetzt und in Zukunft?	18

	Interpellation Nr. 77 Catherine Alioth betreffend Durchführung internationaler Erfahrungsaustausch-Veranstaltungen in Basel über die Bewältigung der Corona-Pandemie	19
	Interpellation Nr. 78 Beda Baumgartner betreffend unterstützende Massnahmen für Maskenpflicht: Sieht der Kanton Möglichkeit für Gratisabgabe?	19
	Interpellation Nr. 79 David Wüest-Rudin betreffend Verbot der Basler Herbstmesse 2020	19
	Interpellation Nr. 80 André Auderset betreffend Frieren wegen schleppendem Bewilligungsverfahren?	19
	Interpellation Nr. 81 Claudio Miozzarri betreffend der Qualität der Veloabstellplätze	20
	Interpellation Nr. 82 Thomas Müry betreffend Schulden junger Erwachsener wegen von deren Eltern nichtbezahlter Krankenkassenprämien	20
	Interpellation Nr. 83 Alex Ebi betreffend Miteinander statt Gegeneinander im Rhein	20
	Interpellation Nr. 84 Jessica Brandenburger betreffend Kurzarbeit für Lernende im Kanton Basel-Stadt	20
	Interpellation Nr. 85 Lorenz Amiet betreffend Inbesitznahme der Theodorsgrabenanlage durch eine ausländische Grossgruppe	20
	Interpellation Nr. 86 René Häfliger betreffend Durchführung und Schutz des Weltkulturerbes Basler Fasnacht 2021	21
	Interpellation Nr. 87 Talha Ugur Camlibel betreffend der Verkehrs- und Lärmbelastung sowie Geschwindigkeitsüberschreitungen an der Hochbergerstrasse	21
	Interpellation Nr. 88 Jeremy Stephenson betreffend Bekanntmachung der Organisation "Care Leaver Netzwerk Region Basel"	21
	Interpellation Nr. 89 Sandra Bothe betreffend Scouting von MINT-Talenten an den Sekundarschulen Basel-Stadt	22
	Interpellation Nr. 90 Danielle Kaufmann betreffend Vereinbarkeit des Ausschlusses von Frauen von der Mitgliedschaft in Basler Zünften und ähnlichen Korporationen mit Art. 8 Abs. 3 BV, Art. 9 KV BS und dem UNO-Frauenrechtsübereinkommen	22
	Interpellation Nr. 91 Semsedin Yilmaz betreffend der anstehenden Sanierung der Hochstrasse sowie möglicher Baumbepflanzung und der möglichen Begrünung des "IWB-Platzes" an der Solothurnerstrasse	22
	Interpellation Nr. 92 Heiner Vischer betreffend Zukunft des Historischen Museums	22
	Interpellation Nr. 93 Pascal Messerli betreffend Causa Elisabeth Ackermann: Kosten für die Steuerzahlenden	22
	Interpellation Nr. 94 Barbara Heer betreffend Ludotheken retten	23
	Interpellation Nr. 95 Gianna Hablützel-Bürki betreffend ist die Sozialhilfe als System eine soziale Sicherheit oder Willkür?	23
	Interpellation Nr. 96 Franziska Roth betreffend Sparmassnahmen bei den Deutsch- und Integrationskursen im Kanton Basel-Stadt	23
	Interpellation Nr. 97 Lisa Mathys betreffend Rheinpromenade-Investitionen den Bach runter lassen?	23
	Interpellation Nr. 98 Sarah Wyss betreffend Chance nutzen - Studie zur Über- und Unterversorgung in der Region lancieren	24
	Interpellation Nr. 99 Oliver Bolliger betreffend Positionierung des Regierungsrates zur Konzernverantwortungsinitiative	24
	Interpellation Nr. 100 Daniel Sägesser betreffend temporäre Anpassung der Energieverordnung zugunsten der Gastronomie und Event-Branche im "Corona-Winter 20/21"	24
	Interpellation Nr. 101 Christian von Wartburg betreffend Horizon Europe und Erasmus+	24
	Interpellation Nr. 102 Oliver Thommen betreffend Unfalltest der Kantonspolizei mit Cargovelos	25
	Interpellation Nr. 103 Sebastian Kölliker betreffend Massnahmenplan zu obdachlosen Bettlerinnen und Bettlern während der Corona-Krise	25
11.	Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission zum Bericht und Ratschlag betreffend Kantonale Gesetzesinitiative Stadtbelebung durch vernünftige Parkgebühren	25
9.	Bericht der IGPK Rheinhäfen betreffend Orientierung über das Geschäftsjahr 2019 gemäss § 36 Abs. 2 Rheinhafen Staatsvertrag Partnerschaftliches Geschäft	27
10.	Ausgabenbericht betreffend Erhöhung Ausgabenbewilligung und Nachtragskredit für einen ausserordentlichen Betriebsbeitrag an Basel Tourismus aufgrund der Auswirkungen der COVID-	28

19-Pandemie	
12. Ratschlag betreffend Finanzierung der weiteren Arbeit im Zusammenhang mit dem Herzstück und dem Bahnknoten von Basel sowie Bericht zu einer Motion und einem Anzug	29
13. Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag betreffend Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Ausbildungskosten von universitären Hochschulen (Interkantonale Universitätsvereinbarung, IUV)	31
14. Bericht der Interparlamentarischen Kommission der Fachhochschule Nordwestschweiz (IPK FHNW) über die Erfüllung der Leistungsauftragsperiode 2019 Partnerschaftliches Geschäft	32
15. Ratschlag zu einer Teilrevision des Gesetzes über die direkten Steuern vom 12. April 2000 (Steuergesetz) betreffend Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens	32
 Anhang A: Abstimmungsergebnisse	 39
Anhang B: Neue Geschäfte (Zuweisungen)	43

Beginn der 26. Sitzung

Mittwoch, 9. September 2020, 09:00 Uhr

1. Mitteilungen

[09.09.20 08:00:23, MGT]

Ich begrüsse Sie zur heutigen Sitzung und habe Ihnen vorerst folgende Mitteilungen zu machen:

Neues Ratsmitglied

Ich habe die Freude, ein neues Mitglied in unserem Rat zu begrüssen und bitte den Angesprochenen, sich kurz von seinem Sitz zu erheben.

Michael Hug (LDP) folgt auf die zurückgetretene Patricia von Falkenstein

Ich wünsche Michael Hug für seine verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute und heisse ihn hier herzlich willkommen.

Rücktritte

Patrik Müller-Arenja hat den Rücktritt als Präsident am Zivilgericht (50%) auf den 31. Dezember 2020 erklärt. Er wurde am 11. August 2020 vom Regierungsrat als Zivilgerichtspräsident (100%) in stiller Wahl als gewählt erklärt.

Die gesetzliche Frist von neun Monaten gemäss § 64 GOG wurde nicht eingehalten. Der Grosse Rat hat die vorzeitige Beendigung des Amtes zu bewilligen.

Erhebt sich dagegen Widerspruch?

Das ist nicht der Fall. Sie haben den Rücktritt auf den gewünschten Termin bewilligt.

Das Geschäft geht an den Regierungsrat zur Ansetzung der Ersatzwahl der 50% Stelle.

Leonhard Müller hat den Rücktritt als Richter am Zivilgericht auf den 30. September 2020 erklärt. Der Rücktritt erfolgt von Gesetzes wegen gemäss § 19 Abs. 1 des Gerichtsorganisationsgesetzes aufgrund des Wohnsitzwechsels ausserhalb des Kantons Basel-Stadt.

Ich danke dem Zurücktretenden für die dem Staat in dieser Funktion geleisteten Dienste. Das Geschäft geht an die Wahlvorbereitungskommission.

Neue Interpellationen

Es sind 30 neue Interpellationen eingegangen.

Die Interpellationen Nr. 75, 76, 78, 84, 85, 86, 88, 89, 92, 93, 94, 97, 100 und 101 werden mündlich beantwortet.

Herbsttagung ILK und KoRa, 30. Oktober 2020 in Lausanne

Gerne machen wir Sie darauf aufmerksam, dass die Herbsttagung der Interkantonalen Legislativkonferenz (ILK), organisiert in Zusammenarbeit mit der Konferenz der Ratssekretäre (KoRa) am 30. Oktober 2020 in Lausanne stattfindet.

Die Tagung widmet sich folgendem Thema: «Der wirtschaftliche Handlungsspielraum der Kantone in der Krise». Die Referenten sind:

Andréa Maechler (Mitglied des Direktoriums der SNB)

Thomas Weber (Regierungsrat BL)

Serge Gaillard (Direktor der Eidgenössischen Finanzverwaltung)

Jérôme Cosandey (Directeur romand Avenir Suisse)

Auf dem Tisch des Hauses liegen einige Einladungen. Online können sie sich zur Tagung anmelden. Die Teilnahmegebühr wird zentral vom Parlamentsdienst bezahlt. Bei Fragen zum Anlass und der ILK können Sie sich gerne an Joël Thüring wenden.

Gerichtsurteile

Mit Urteil vom 11. Juni 2020 ist das Appellationsgericht als Verwaltungsgericht weder auf die Wahl- bzw. Stimmrechtsbeschwerde noch auf die Ausstandsbegehren betreffend Zuwahl von Präsidiumsmitgliedern am Appellationsgericht eingetreten.

In derselben Sache ist das Appellationsgericht als Verfassungsgericht mit Urteil vom 19. Juni 2020 mangels gültigen Anfechtungsobjekts auch nicht auf die Verfassungsbeschwerde eingetreten. Ein Rechtsmittel wurde bis dato nicht ergriffen, doch hat der Beschwerdeführer ein Gesuch um Aufhebung, eventualiter ein Erläuterungsgesuch bezüglich beider Urteile eingereicht.

Die Urteile können bei der II. Ratssekretärin zur Einsicht bezogen werden.

Am 22. Juli 2020 hat das Appellationsgericht als Verfassungsgericht die „Wohnschutzinitiative II: JA zur Rettung des Basler Wohnschutzes“ beurteilt und diese als unzulässig erklärt. Die Rechtsmittelfrist läuft gemäss Auskunft der Kanzlei des Appellationsgerichts Mitte September aus. Wird kein Rechtsmittel ergriffen, ist das Geschäft für den Grossen Rat erledigt. Auch dieses Urteil kann bei der II. Ratssekretärin eingesehen werden.

Schliesslich hat das Bundesgericht am 2. September 2020 verfügt, dass im Zusammenhang mit der Primateninitiative eine öffentliche Beratung auf den 16. September 2020, 9.30 Uhr angesetzt wird. Wegen COVID-19 sind primär die Parteien und Medien zur Beratung zugelassen. Nach Bekanntgabe des Urteils werden wir Sie wieder informieren.

Neue Kaffeebar

Statt den Selfservice Kaffeeautomaten steht Ihnen heute eine bediente Kaffeebar zur Verfügung. An dieser können Sie gegen Bezahlung Kaffee, Gipfeli und weiteres beziehen.

Grossratssitzung vom Oktober

Das Ratsbüro hat entschieden, dass die Grossratssitzung vom Oktober ebenfalls im Congress Center stattfinden wird. Dies mit denselben Sitzungszeiten wie aktuell an der Septembersitzung.

Bildschirme mit Live-Stream im Foyer

Heute stehen zwei Bildschirme mit der Live-Übertragung im Foyer. So haben Sie die Möglichkeit, auch ausserhalb des Saals zu sehen wo wir in der Debatte stehen. Bitte beachten Sie, dass die Live-Übertragung etwa 10s verzögert ist. Die Übertragung erfolgt ohne Gewähr.

Das waren meine Mitteilungen. Wir kommen damit zu Traktandum 2.

2. Antrag auf eine befristete Änderung von §1 Abs. 1 und Abs. 2 der Ausführungsbestimmungen (AB) (Sitzungsort und digitale Kommissionssitzungen)

[09.09.20 08:08:19, SAA]

Salome Hofer, Grossratspräsidentin: Damit die Sitzungen weiterhin im Congress Center durchgeführt werden können, müssen die Ausführungsbestimmungen erneut befristet geändert werden. Die formulierte Änderung liegt Ihnen als Tischvorlage vor und lautet folgendermassen:

§1 Sitzungsort

Abs. 1 Die Beratungen des Grossen Rates finden, solange einschlägige Vorschriften des Bundes oder des Kantons im Rahmen der Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) anwendbar sind, jedoch bis längstens am 31. Januar 2021, im Congress Center Basel oder in einer anderen gemäss diesen Vorschriften konformen Lokalität statt.

Abstimmung

befristete Änderung von §1 Abs. 1 (2/3 Mehr)

JA heisst Zustimmung zur befristeten Änderung, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

Abstimmungsergebnis 1

0 NEIN

0 ENT

81 JA

Der Grosse Rat beschliesst

der befristeten Änderung von §1 Abs. 1 AB zuzustimmen.

§1 Sitzungsort

Abs. 1 Die Beratungen des Grossen Rates finden, solange einschlägige Vorschriften des Bundes oder des Kantons im Rahmen der Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) anwendbar sind, jedoch bis längstens am 31. Januar 2021, im Congress Center Basel oder in einer anderen gemäss diesen Vorschriften konformen Lokalität statt.

Salome Hofer, Grossratspräsidentin: Um die Kommissionssitzungen digital zu ermöglichen, ist ebenfalls eine befristete Änderung der Ausführungsbestimmungen notwendig. Die formulierte Änderung liegt Ihnen als Tischvorlage vor und lautet folgendermassen:

Abs. 2 [...]. Solange einschlägige Vorschriften des Bundes oder des Kantons im Rahmen der Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) anwendbar sind, jedoch bis längstens am 31. Januar 2021, sind vollständig oder teilweise virtuelle Kommissionssitzungen möglich.

Abstimmung

befristete Änderung von §1 Abs. 2 (2/3 Mehr)

JA heisst Zustimmung zur befristeten Änderung, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

Abstimmungsergebnis 2

0 NEIN

0 ENT

85 JA

Der Grosse Rat beschliesst

der befristeten Änderung von §1 Abs. 2 AB zuzustimmen.

Abs. 2 [...]. Solange einschlägige Vorschriften des Bundes oder des Kantons im Rahmen der Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) anwendbar sind, jedoch bis längstens am 31. Januar 2021, sind vollständig oder teilweise virtuelle Kommissionssitzungen möglich.

Salome Hofer, Grossratspräsidentin: Mir wurde mündlich angekündigt, dass 4 Anträge auf dringliche Traktandierung gestellt werden.

Bitte beachten Sie, dass keine inhaltliche Diskussion geführt werden soll, sondern die Debatte sich lediglich auf die dringliche Traktandierung beziehen soll.

3. Genehmigung der Tagesordnung

[09.09.20 08:11:19, MGT]

Christian von Wartburg, Präsident GPK: beantragt, den Bericht der GPK zum Historischen Museum (20.5298.01) dringlich auf die Tagesordnung zu setzen.

Abstimmung

dringliche Traktandierung Bericht der GPK zum Historischen Museum (2/3 Mehr)

JA heisst Zustimmung zur dringlichen Traktandierung, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

Abstimmungsergebnis 3

0 NEIN

1 ENT

89 JA

Der Grosse Rat beschliesst

den GPK Bericht 20.5298.01 dringlich zu traktandieren.

Salome Hofer, Grossratspräsidentin: Die GSK beantragt, die Standesinitiative Ebetreffend Beteiligung des Bundes an den Ertragsausfällen der Spitäler und Kliniken als dringlich zu traktandieren.

Abstimmung

dringliche Traktandierung Standesinitiative der GSK (2/3 Mehr)

JA heisst Zustimmung zur dringlichen Traktandierung, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

Abstimmungsergebnis 4

12 NEIN

6 ENT

72 JA

Der Grosse Rat beschliesst

die Standesinitiative dringlich zu traktandieren.

Salome Hofer, Grossratspräsidentin: Thomas Gander beantragt, die Motion (20.5327.01) betreffend Erhalt und Sicherung der touristischen Infrastruktur und der Arbeitsplätze im Hotel- und Gastgewerbe als dringlich zu traktandieren.

Voten: *Thomas Gander (SP)*

Abstimmung

dringliche Traktandierung Motion Thomas Gander (2/3 Mehr)

JA heisst Zustimmung zur dringlichen Traktandierung, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

Abstimmungsergebnis 5

1 NEIN

2 ENT

88 JA

Der Grosse Rat beschliesst

die Motion Thomas Gander und Konsorten (20.5327.01) dringlich zu traktandieren.

Salome Hofer, Grossratspräsidentin: Joël Thüring beantragt die Motion betreffend Wiedereinführung des Bettelverbots im Kanton Basel-Stadt als dringlich zu traktandieren.

Joël Thüring (SVP): beantragt dringliche Traktandierung der Motion Joël Thüring betreffend Wiedereinführung des Bettelverbots im Kanton Basel-Stadt.

Voten: *Michelle Lachenmeier (GB); Barbara Heer (SP); René Häfliger (LDP); André Auderset (LDP); Andrea Elisabeth Knellwolf (CVP/EVP); Esther Keller (fraktionslos); Pascal Messerli (SVP); Christian C. Moesch (FDP); Peter Bochsler (FDP); Beat K. Schaller (SVP)*

Tonja Zürcher (GB): beantragt Schliessung der Rednerliste

Voten: *Joël Thüring (SVP)*

Abstimmung

Schliessung der Rednerliste (2/3 Mehr)

JA heisst Zustimmung zum Antrag, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

Abstimmungsergebnis 6

19 NEIN

2 ENT

69 JA

Der Grosse Rat beschliesst

Schliessung der Rednerliste.

Abstimmung

dringliche Traktandierung Motion Joël Thüring (2/3 Mehr)

JA heisst Zustimmung zur dringlichen Traktandierung, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

Abstimmungsergebnis 7

41 NEIN

3 ENT

45 JA

Der Grosse Rat beschliesst

die Motion Joël Thüring nicht dringlich zu traktandieren.

Salome Hofer, Grossratspräsidentin: Die GLP beantragt die Traktandierung einer Resolution.

Der Entwurf wurde Ihnen aufgelegt.

Wir diskutieren jetzt nur, ob der Resolutionsentwurf auf die Tagesordnung zu setzen ist.

Die Redezeit beträgt dabei 5 Minuten. Am Schluss stimmen wir über die Traktandierung ab.

Wird der Resolutionsentwurf auf die Tagesordnung gesetzt, kommt er heute nach den neuen Interpellationen zur Diskussion und zur Abstimmung.

Voten: *David Wüest-Rudin (fraktionslos); Joël Thüring (SVP); Jürg Stöcklin (GB); Alexandra Dill (SP); Heiner Vischer (LDP); Pascal Messerli (SVP); Andrea Elisabeth Knellwolf (CVP/EVP); Christian C. Moesch (FDP); Beat Leuthardt (GB)*

Jürg Stöcklin (GB): beantragt Traktandierung der Resolution am 16. September

Abstimmung

JA heisst Zustimmung zur Traktandierung der Resolution, NEIN heisst Ablehnung

Ergebnis der Abstimmung

Abstimmungsergebnis 8

42 NEIN

24 ENT

24 JA

Der Grosse Rat beschliesst

keine Traktandierung der Resolution.

Raphael Fuhrer, Präsident UVEK: beantragt die Terminierung von Traktandum 11 nach den Interpellationen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend die Terminierung von Traktandum 11 nach den Interpellationen.

4. Entgegennahme der neuen Geschäfte

[09.09.20 08:49:27, ENG]

Christian von Wartburg, Präsident GPK: beantragt Mitbericht der GPK zum Ratschlag zur Teilrevision Gesetz über die Museen des Kantons Basel-Stadt (Museumsgesetz) (20.0907)

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend das Geschäft 20.0907 der GPK zum Mitbericht zu überweisen.

Oswald Inglin, Präsident BKK: beantragt Mitbericht der BKK zum Ausgabenbericht «Marketing-Engagement des Kantons Basel-Stadt im Rahmen der Baloise Session für die Jahre 2021-2024» (20.0910)

Christophe Haller, Präsident WAK: beantragt keinen Mitbericht der BKK.

Voten: *Joël Thüring (SVP)*

Abstimmung

über Mitbericht der BKK

JA heisst einen Mitbericht der BKK, NEIN heisst kein Mitbericht

Ergebnis der Abstimmung

Abstimmungsergebnis 9

23 NEIN

8 ENT

60 JA

Der Grosse Rat beschliesst

Das Geschäft 20.0910 wird der BKK zum Mitbericht überwiesen.

Der Grosse Rat beschliesst

die weiteren Zuweisungen gemäss Verzeichnis der neuen Geschäfte (Anhang B zu diesem Protokoll) zu genehmigen.

5. Wahl eines Mitglieds der Bau- und Raumplanungskommission (Nachfolge Patricia von Falkenstein, LDP)

[09.09.20 08:55:41, WA1]

Salome Hofer, Grossratspräsidentin: Ich beantrage Ihnen, die Wahlen bei den Traktanden 5 und 6 offen durchzuführen, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen dazu gegeben sind, also nicht mehr Kandidaturen vorliegen, als Sitze zu vergeben sind. Selbstverständlich werden die Abstimmungen dann aber einzeln durchgeführt.

Für offene Wahlen braucht es die Zustimmung eines Zweidrittelmehr, also doppelt so viele JA-Stimmen wie

NEIN-Stimmen.

Abstimmung

Durchführung offener Wahlen bei den Traktanden 5 und 6 (Zweidrittelmehr)

JA heisst offene Wahlen, NEIN heisst geheime Wahlen.

Ergebnis der Abstimmung

Abstimmungsergebnis 10

0 NEIN

0 ENT

89 JA

Der Grosse Rat beschliesst

die Wahlen bei den Traktanden 5 und 6 offen durchzuführen, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen dazu gegeben sind.

Die Fraktion LDP nominiert Michael Hug (LDP) als Mitglied der Bau- und Raumplanungskommission.

Gemäss § 14 Abs. 1 der Geschäftsordnung bleibt die Fraktionszusammensetzung der Kommissionen während der gesamten Amtsdauer unverändert. Es sind deshalb nur Wahlvorschläge zulässig, welche auf Mitglieder der Fraktion LDP lauten.

Abstimmung

Wahl von Michael Hug

JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

Ergebnis der Abstimmung

Abstimmungsergebnis 11

0 NEIN

1 ENT

88 JA

Der Grosse Rat wählt

Michael Hug als Mitglied der Bau- und Raumplanungskommission für den Rest der laufenden Amtsdauer.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

6. Wahl eines Mitglieds der IGPK Universitäts-Kinderspital beider Basel (Nachfolge Patricia von Falkenstein, FKom)

[09.09.20 08:58:14, WAH]

Für die Wahl als Mitglied der IGPK Universitäts-Kinderspital beider Basel von der Finanzkommission vorgeschlagen wurde Olivier Battaglia. Wählbar sind Mitglieder der Finanzkommission.

Abstimmung

Wahl Olivier Battaglia

JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

Ergebnis der Abstimmung

Abstimmungsergebnis 12

0 NEIN

1 ENT

89 JA

Der Grosse Rat wählt

Olivier Battaglia als Mitglied der IGPK Universitäts-Kinderspital beider Basel für den Rest der laufenden Amtsdauer.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

7. Bericht und Vorschlag der Wahlvorbereitungskommission zur Wahl einer Richterin am Appellationsgericht für den Rest der laufenden Amtsdauer bis 31. Dezember 2021

[09.09.20 08:59:36, WVKo, 20.5113.02, WVK]

Die Wahlvorbereitungskommission beantragt mit ihrem Bericht (20.5113.01), Sara Lamm als Richterin am Appellationsgericht für den Rest der laufenden Amtsdauer zu wählen.

Abstimmung

Durchführung offene Wahl (Zweidrittelmehr)

JA heisst offene Wahl, NEIN heisst geheime Wahl.

Ergebnis der Abstimmung

Abstimmungsergebnis 13

1 NEIN

0 ENT

86 JA

Der Grosse Rat beschliesst

die Wahl offen durchzuführen, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen dazu gegeben sind.

Abstimmung

Wahl von Sara Lamm

JA heisst Wahl, NEIN heisst keine Wahl

Ergebnis der Abstimmung

Abstimmungsergebnis 14

0 NEIN

0 ENT

86 JA

Der Grosse Rat wählt

Anstelle der per 30. September 2020 zurückgetretenen Dr. Marie-Louise Stamm wird als Richterin am Appellationsgericht für den Rest der laufenden Amtsdauer bis 31. Dezember 2021 gewählt:

Lic. iur. Sara Lamm, geb. 1982, 4053 Basel.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

8. Rechenschaftsbericht und Bericht zum Jahresbericht 2019 des Regierungsrats der Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rats des Kantons Basel-Stadt

[09.09.20 09:02:22, GPK, 20.5220.01, BER]

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) beantragt mit ihrem Bericht 20.5220 der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Salome Hofer, Grossratspräsidentin: Ich gebe Ihnen bekannt, wie wir bei diesem Geschäft vorgehen:

Zuerst erfolgt eine allgemeine Debatte über den Bericht der GPK und den Jahresbericht, in welcher zunächst der Präsident der Geschäftsprüfungskommission das Wort erhält.

Anschliessend sprechen die Präsidien allfälliger Sachkommissionen, sofern sie das Wort wünschen.

Dann erhalten der Vorsitzende des Gerichtsrates und die Vertreterin des Regierungsrates also die Regierungspräsidentin das Wort, anschliessend die Fraktionen (je maximal 10 Minuten) und die Einzelvotierenden (je maximal 5 Minuten). Das erste Schlusswort zum Eintreten hat die Regierungspräsidentin, das zweite der Vorsitzende des Gerichtsrates und das ultimative Schlusswort wieder der Präsident der Geschäftsprüfungskommission.

Nach dem Eintreten folgt eine departementsweise Detailberatung.

Am Schluss folgt dann die formelle Beratung des Grossratsbeschlusses auf Seite 69 des Berichts der GPK und die Schlussabstimmung.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend wie von der Präsidentin vorgeschlagen vorzugehen.

Eintretensdebatte

Voten: *Christian von Wartburg, Präsident GPK; Stephan Wullschleger, Präsident des Gerichtsrates; Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann, Vorsteherin PD; Beatrice Isler (CVP/EVP); Thomas Strahm (LDP); Erich Bucher (FDP); Sarah Wyss (SP); Oliver Thommen (GB); Joël Thüring (SVP); David Wüest-Rudin (fraktionslos)*

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Geschäft ein.

Detailberatung

Präsidialdepartement

keine Wortmeldungen.

Detailberatung

Bau- und Verkehrsdepartement

Voten: *RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher BVD*

Zwischenfragen

Voten: *Joël Thüring (SVP); RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher BVD; Pascal Messerli (SVP); RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher BVD*

Voten: *Erich Bucher (FDP)*

Detailberatung

Erziehungsdepartement

keine Wortmeldungen.

Detailberatung

Finanzdepartement

Voten: *RR Tanja Soland, Vorsteherin FD; David Wüest-Rudin (fraktionslos); RR Tanja Soland, Vorsteherin FD*

Detailberatung

Gesundheitsdepartement

keine Wortmeldungen.

Detailberatung

Justiz- und Sicherheitsdepartement

keine Wortmeldungen.

Detailberatung

Departement Wirtschaft, Soziales und Umwelt

Voten: *David Wüest-Rudin (fraktionslos)*

Detailberatung

Staatsanwaltschaft

keine Wortmeldungen.

Detailberatung

Bericht des Gerichtsrats

Voten: *Michael Koechlin (LDP)*

Detailberatung

zu den Bemerkungen zum Bericht der Ombudsstelle, Finanzkontrolle und Datenschutzbeauftragter

keine Wortmeldungen.

Detailberatung

Titel und Ingress

Ziffer 1 Jahresbericht 2019 des Regierungsrates

Ziffer 2 Bericht des Gerichtsrats und der Gerichte

Ziffer 3 Bericht der GPK

Ziffer 4 Kenntnisnahme der Empfehlungen und Erwartungen der GPK

Publikationsklausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

Abstimmungsergebnis 15

1 NEIN

0 ENT

74 JA

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

1. Der Jahresbericht 2019 des Regierungsrats wird genehmigt.

2. Der 4. Bericht des Gerichtsrats und der Gerichte für das Jahr 2019 wird genehmigt.

3. Der Bericht der GPK für das Jahr 2019 wird genehmigt.

4. Die Empfehlungen und Erwartungen im Bericht der GPK werden in zustimmendem Sinne zur Kenntnis genommen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

98 Bericht der Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt zum Historischen Museum Basel

[09.09.20 10:40:29]

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt, auf das Geschäft (20.5298) einzutreten und der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Salome Hofer, Grossratspräsidentin: Die Fraktion SVP beantragt die Verabschiedung einer parlamentarischen Erklärung. Diese liegt Ihnen vor.

Ich zitiere dazu die Ausführungsbestimmungen

§ 42a Parlamentarische Erklärung

1 Anträge für eine Parlamentarische Erklärung sind schriftlich und unterzeichnet vor der Sitzung einzureichen.

2 Die Grundsatzdebatte über die Parlamentarische Erklärung findet im Rahmen der Eintretensdebatte des Geschäftes statt, auf welches sich die Parlamentarische Erklärung bezieht.

3 Nach der Schlussabstimmung bzw. dem Nichteintretens- oder Rückweisungsbeschluss des Geschäftes bereinigt der Grosse Rat die Parlamentarische Erklärung und beschliesst mit einfachem Mehr, ob er sie in der bereinigten Fassung dem Regierungsrat überweisen will. Nach dem Überweisungsbeschluss ist die Parlamentarische Erklärung erledigt.

Ich bitte Sie, entsprechend bereits in der Eintretensdebatte sich grundsätzlich zur parlamentarischen Erklärung zu äussern. Die Detailberatung zur Parlamentarischen Erklärung findet nach der Schlussabstimmung statt.

Voten: *Christian von Wartburg, Präsident GPK; Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann, Vorsteherin PD; Beatrice Isler (CVP/EVP); Joël Thüring (SVP); Thomas Strahm (LDP); Jürg Stöcklin (GB)*

Zwischenfrage

Voten: *Heiner Vischer (LDP); Jürg Stöcklin (GB)*

Voten: *Thomas Gander (SP); Luca Urgese (FDP)*

Zwischenfrage

Voten: *Danielle Kaufmann (SP); Luca Urgese (FDP)*

Schluss der 26. Sitzung

12:00 Uhr

Beginn der 27. Sitzung

Mittwoch, 9. September 2020, 15:00 Uhr

Voten: *Esther Keller (fraktionslos); Pascal Messerli (SVP); Heiner Vischer (LDP); Jérôme Thiriet (GB); Pascal Pfister (SP); Joël Thüring (SVP)*

Zwischenfrage

Voten: *Raffaella Hanauer (GB); Joël Thüring (SVP)*

Voten: *Beat Leuthardt (GB); Mark Eichner (FDP); Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann, Vorsteherin PD; Christian von Wartburg, Präsident GPK*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend auf das Geschäft einzutreten.

Detailberatung

Titel und Ingress

Ziffer 1. Genehmigung

Ziffer 2. Kenntnisnahme Empfehlungen

Publikationsklausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung, NEIN heisst keine Zustimmung

Ergebnis der Abstimmung

Abstimmungsergebnis 16

12 NEIN

11 ENT

66 JA

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine 2. Lesung:

1. Der Bericht der GPK zum Historischen Museum Basel wird genehmigt.

2. Die Empfehlungen und Erwartungen im Bericht der GPK werden in zustimmender Weise zur Kenntnis genommen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Salome Hofer, Grossratspräsidentin: Wir kommen nun zur Detailberatung über die parlamentarische Erklärung. Der Text liegt Ihnen vor. Wünscht die Fraktion SVP hierzu das Wort?

Voten: *Pascal Messerli (SVP); Christian von Wartburg, Präsident GPK; Heiner Vischer (LDP)*

Zwischenfrage

Voten: *Pascal Messerli (SVP); Heiner Vischer (LDP)*

Voten: *Harald Friedl (GB); Beat K. Schaller (SVP)*

Abstimmung

über die Parlamentarische Erklärung

JA, heisst Zustimmung und Überweisung an den Regierungsrat, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

Abstimmungsergebnis 17

72 NEIN

5 ENT

13 JA

Der Grosse Rat beschliesst

die parlamentarische Erklärung abzulehnen.

21 Neue Interpellationen.

[09.09.20 14:51:46]

Interpellation Nr. 74 Andrea Elisabeth Knellwolf betreffend Auswirkungen einer Einführung von Schweizer Flugticketabgaben auf den Euro Airport (EAP)

[09.09.20 14:51:46, WSU, 20.5247, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 75 Beatrice Messerli betreffend Verschiebung und Durchführung des Check P5

[09.09.20 14:52:10, ED, 20.5250, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Conradin Cramer, Vorsteher ED*

Die Interpellantin ist abwesend.

Die Interpellation 20.5250 ist erledigt.

Interpellation Nr. 76 Raoul I. Furlano betreffend Nutzung der Räumlichkeiten in der MCH Messe Schweiz (Basel) AG für Vorlesungen/Kurse/Veranstaltungen der Universität - jetzt und in Zukunft?

[09.09.20 14:56:36, ED, 20.5263, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Conradin Cramer, Vorsteher ED; Raoul Furlano (LDP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort teilweise befriedigt.

Die Interpellation 20.5250 ist erledigt.

Interpellation Nr. 77 Catherine Alioth betreffend Durchführung internationaler Erfahrungsaustausch-Veranstaltungen in Basel über die Bewältigung der Corona-Pandemie

[09.09.20 15:01:43, PD, 20.5264, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 78 Beda Baumgartner betreffend unterstützende Massnahmen für Maskenpflicht: Sieht der Kanton Möglichkeit für Gratisabgabe?

[09.09.20 15:02:15, ED, 20.5276, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Lukas Engelberger, Vorsteher GD*

Der Interpellant ist abwesend.

Die Interpellation 20.5250 ist erledigt.

Interpellation Nr. 79 David Wüest-Rudin betreffend Verbot der Basler Herbstmesse 2020

[09.09.20 15:07:25, PD, 20.5277, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *David Wüest-Rudin (fraktionslos)*

Interpellation Nr. 80 André Auderset betreffend Frieren wegen schleppendem Bewilligungsverfahren?

[09.09.20 15:12:48, BVD, 20.5283, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 81 Claudio Miozzarri betreffend der Qualität der Veloabstellplätze

[09.09.20 15:13:10, BVD, 20.5284, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 82 Thomas Müry betreffend Schulden junger Erwachsener wegen von deren Eltern nichtbezahlter Krankenkassenprämien

[09.09.20 15:13:30, WSU, 20.5285, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Thomas Müry (LDP)*

Interpellation Nr. 83 Alex Ebi betreffend Miteinander statt Gegeneinander im Rhein

[09.09.20 15:14:05, BVD, 20.5286, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 84 Jessica Brandenburger betreffend Kurzarbeit für Lernende im Kanton Basel- Stadt

[09.09.20 15:14:19, WSU, 20.5290, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Christoph Brutschin, Vorsteher WSU; Jessica Brandenburger (SP)*

Die Interpellantin erklärt sich von der Antwort befriedigt.

Die Interpellation 20.5290 ist erledigt.

Interpellation Nr. 85 Lorenz Amiet betreffend Inbesitznahme der Theodorsgrabenanlage durch eine ausländische Grossgruppe

[09.09.20 15:17:30, JSD, 20.5293, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Baschi Dürr, Vorsteher JSD; Lorenz Amiet (SVP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort befriedigt.

Die Interpellation 20.5293 ist erledigt.

Interpellation Nr. 86 René Häfliger betreffend Durchführung und Schutz des Weltkulturerbes Basler Fasnacht 2021

[09.09.20 15:26:41, PD, 20.5294, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann, Vorsteherin PD; René Häfliger (LDP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort nicht befriedigt.

Die Interpellation 20.5294 ist erledigt.

Interpellation Nr. 87 Talha Ugur Camlibel betreffend der Verkehrs- und Lärmbelastung sowie Geschwindigkeitsüberschreitungen an der Hochbergerstrasse

[09.09.20 15:30:30, WSU, 20.5296, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 88 Jeremy Stephenson betreffend Bekanntmachung der Organisation "Care Leaver Netzwerk Region Basel"

[09.09.20 15:30:51, ED, 20.5302, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Conradin Cramer, Vorsteher ED; Jeremy Stephenson (LDP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort befriedigt.

Die Interpellation 20.5302 ist erledigt.

Interpellation Nr. 89 Sandra Bothe betreffend Scouting von MINT-Talenten an den Sekundarschulen Basel-Stadt

[09.09.20 15:33:59, ED, 20.5303, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Conradin Cramer, Vorsteher ED; Sandra Bothe (fraktionslos)*

Die Interpellantin erklärt sich von der Antwort nicht befriedigt.

Die Interpellation 20.5303 ist erledigt.

Interpellation Nr. 90 Danielle Kaufmann betreffend Vereinbarkeit des Ausschlusses von Frauen von der Mitgliedschaft in Basler Zünften und ähnlichen Korporationen mit Art. 8 Abs. 3 BV, Art. 9 KV BS und dem UNO-Frauenrechtsübereinkommen

[09.09.20 15:38:30, PD, 20.5305, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 91 Semsedin Yilmaz betreffend der anstehenden Sanierung der Hochstrasse sowie möglicher Baumbepflanzung und der möglichen Begrünung des "IWB-Platzes" an der Solothurnerstrasse

[09.09.20 15:38:54, BVD, 20.5307, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 92 Heiner Vischer betreffend Zukunft des Historischen Museums

[09.09.20 15:39:15, PD, 20.5313, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *Heiner Vischer (LDP); Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann, Vorsteherin PD; Heiner Vischer (LDP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort teilweise befriedigt.

Die Interpellation 20.5313 ist erledigt.

Interpellation Nr. 93 Pascal Messerli betreffend Causa Elisabeth Ackermann: Kosten für die Steuerzahlenden

[09.09.20 15:46:57, PD, 20.5314, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann, Vorsteherin PD; Pascal Messerli (SVP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort nicht befriedigt.

Die Interpellation 20.5314 ist erledigt.

Interpellation Nr. 94 Barbara Heer betreffend Ludotheken retten

[09.09.20 15:54:59, ED, 20.5315, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Conradin Cramer, Vorsteher ED; Barbara Heer (SP)*

Die Interpellantin erklärt sich von der Antwort befriedigt.

Die Interpellation 20.5315 ist erledigt.

Interpellation Nr. 95 Gianna Hablützel-Bürki betreffend ist die Sozialhilfe als System eine soziale Sicherheit oder Willkür?

[09.09.20 15:58:33, WSU, 20.5317, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 96 Franziska Roth betreffend Sparmassnahmen bei den Deutsch- und Integrationskursen im Kanton Basel-Stadt

[09.09.20 15:58:50, ED, 20.5318, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 97 Lisa Mathys betreffend Rheinpromenade-Investitionen den Bach runter lassen?

[09.09.20 15:59:08, BVD, 20.5319, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *Lisa Mathys (SP); RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher BVD; Lisa Mathys (SP)*

Die Interpellantin erklärt sich von der Antwort befriedigt.

Die Interpellation 20.5319 ist erledigt.

Interpellation Nr. 98 Sarah Wyss betreffend Chance nutzen - Studie zur Über- und Unterversorgung in der Region lancieren

[09.09.20 16:07:03, GD, 20.5321, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Sarah Wyss (SP)*

Interpellation Nr. 99 Oliver Bolliger betreffend Positionierung des Regierungsrates zur Konzernverantwortungsinitiative

[09.09.20 16:07:56, WSU, 20.5322, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 100 Daniel Sägesser betreffend temporäre Anpassung der Energieverordnung zugunsten der Gastronomie und Event-Branche im "Corona-Winter 20/21"

[09.09.20 16:08:11, WSU, 20.5323, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *Daniel Sägesser (SP); RR Christoph Brutschin, Vorsteher WSU; Daniel Sägesser (SP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort befriedigt.

Die Interpellation 20.5319 ist erledigt.

Interpellation Nr. 101 Christian von Wartburg betreffend Horizon Europe und Erasmus+

[09.09.20 16:18:28, ED, 20.5324, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *Christian von Wartburg (SP); RR Conradin Cramer, Vorsteher ED; Christian von Wartburg, Präsident*

GPk

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort befriedigt.

Die Interpellation 20.5324 ist erledigt.

Interpellation Nr. 102 Oliver Thommen betreffend Unfalltest der Kantonspolizei mit Cargovelos

[09.09.20 16:23:36, JSD, 20.5325, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 103 Sebastian Kölliker betreffend Massnahmenplan zu obdachlosen Bettlerinnen und Bettlern während der Corona-Krise

[09.09.20 16:23:53, JSD, 20.5326, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Sebastian Kölliker (SP)*

11. Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission zum Bericht und Ratschlag betreffend Kantonale Gesetzesinitiative Stadtbelebung durch vernünftige Parkgebühren

[09.09.20 16:27:34, UVEK, BVD, 19.0883.03, BER]

Die Umwelt- Verkehr und Energiekommission beantragt der Initiative einen Gegenvorschlag gegenüber zu stellen und die Initiative den Stimmberechtigten zur Verwerfung zu empfehlen.

Salome Hofer, Grossratspräsidentin: Der Regierungsrat hat mit Versand vom 4. September den Mitgliedern des Grossen Rates einen Antrag zugestellt. Die UVEK hat aufgrund diesem einen neuen Grossratsbeschluss erstellt, der Ihnen vorliegt. Wir werden die Detailberatung anhand des neuen Grossratsbeschlusses der UVEK durchführen. Erhebt sich dagegen Widerstand?

Ebenfalls wurde uns kommuniziert, dass der Regierungsrat seinen eigenen Antrag zugunsten des Antrags der UVEK zurückzieht.

Voten: *Raphael Fuhrer, Präsident UVEK; RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher BVD; Christian Griss (CVP/EVP); Beat K. Schaller (SVP); Lisa Mathys (SP); Raffaella Hanauer (GB)*

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Geschäft ein.

Detailberatung

Titel und Ingress

I. Gegenvorschlag

Änderung des Standortförderungsgesetzes

§5c Stadtbelebung

Abs. 1 – 4

Schlussabstimmung

über den Gegenvorschlag

JA heisst Zustimmung zum Gegenvorschlag, NEIN heisst Verzicht auf den Gegenvorschlag.

Ergebnis der Abstimmung

Abstimmungsergebnis 18

0 NEIN

2 ENT

72 JA

Detailberatung

II. Weitere Behandlung

Die Kommission beantragt, die Initiativer den Stimmberechtigten zur Verwerfung zu empfehlen.

III. Publikation

Damit ist der Grossratsbeschluss bereinigt und das Geschäft ist erledigt.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die Initiative den Stimmberechtigten zur Verwerfung zu empfehlen.

Der Grosse Rat beschliesst

I. Gegenvorschlag

Im Sinne eines Gegenvorschlages zu der von 3'099 im Kanton Basel-Stadt Stimmberechtigten eingereichten formulierten Volksinitiative „Stadtbelebung durch vernünftige Parkgebühren“ mit dem folgenden Wortlaut:

„Gestützt auf § 47 der Verfassung des Kantons Basel-Stadt vom 23. März 2005 und auf das Gesetz betreffend Initiative und Referendum (IRG) vom 16. Januar 1991 reichen die unterzeichneten, im Kanton Basel-Stadt Stimmberechtigten folgende formulierte Initiative ein:

Das Umweltschutzgesetz (USG BS) vom 13. März 1991 ist wie folgt zu ergänzen bzw. zu ändern:

§ 16bis Einschränkung des Parkierens

In Parkhäusern mit mehrheitlich staatlicher Beteiligung ist die Parkdauer unbeschränkt. Bei oberirdischen Parkplätzen auf öffentlichem Grund kann die Parkdauer montags bis samstags zwischen 8 und 19 Uhr zeitlich beschränkt werden.

§ 16ter Parkgebühren

1 Für Parkplätze in Parkhäusern mit mehrheitlich staatlicher Beteiligung können rund um die Uhr, für oberirdische Parkplätze auf öffentlichem Grund montags bis samstags zwischen 8 und 20 Uhr Parkgebühren erhoben werden.

2 Der Kanton sorgt für konsumenten- und besucherfreundliche Parkgebühren, welche der Stadtbelebung dienen und die durchschnittlichen Tarife vergleichbarer Parkplätze in den Städten Freiburg im Breisgau, Lörrach, Weil, Mulhouse und Saint-Louis nicht überschreiten. Einzelheiten werden auf dem Verordnungswege geregelt.

Übergangsbestimmungen

Vorstehende Bestimmungen treten sofort nach Eintreten der Rechtskraft in Wirksamkeit. Die entsprechende Verordnung ist innerhalb von sechs Monaten zu erlassen.“

wird beschlossen:

Das Standortförderungsgesetz vom 29. Juni 2006 wird wie folgt geändert:

§ 5c Stadtbelebung

1 Zum Zweck der Unterstützung von privaten Projekten und Aktionen, die die Innenstadt als attraktiven Ausgeh-, Shopping- und Tourismusstandort stärken und sofern sie im Sinne von § 1 Abs. 3 dieses Gesetzes wirken, wird für die Jahre 2021 bis 2030 ein Fonds zur Stadtbelebung mit einem Fondsvermögen von 6'000'000 Franken eingerichtet.

Die direkte Unterstützung von Einzelbetrieben ist ausgeschlossen.

2 Der Regierungsrat wählt einen Fondsrat. Der Fondsrat besteht aus maximal neun Mitgliedern, die zur Mehrheit Fachleute aus Gewerbe, Handel und Tourismus sind. Der Regierungsrat entscheidet auf Antrag des Fondsrats über die Verwendung der Mittel.

3 Einzelheiten werden auf dem Verordnungsweg geregelt.

4 Die Bestimmungen gemäss § 5c Abs. 1 bis 3 dieses Gesetzes treten am 1. Januar 2021 in Kraft und gelten bis zum 31. Dezember 2030.

Der Grosse Rat beschliesst

Die Volksinitiative „Stadtbelebung durch vernünftige Parkgebühren“ ist, sofern sie nicht zurückgezogen wird, der Gesamtheit der Stimmberechtigten gleichzeitig mit dem unter I. aufgeführten Gegenvorschlag zum Entscheid vorzulegen.

Der Grosse Rat empfiehlt den Stimmberechtigten, die Volksinitiative zu verwerfen und den Gegenvorschlag anzunehmen.

Für den Fall, dass sowohl das Initiativbegehren als auch der Gegenvorschlag angenommen werden, haben die Stimmberechtigten zu entscheiden, welche der beiden Vorlagen sie vorziehen. Der Grosse Rat empfiehlt, bei der Stichfrage den Gegenvorschlag vorzuziehen.

Bei Annahme der Volksinitiative wird die entsprechende Gesetzesänderung sofort wirksam. Bei Annahme des Gegenvorschlags tritt die Gesetzesänderung am 1. Januar 2021 in Kraft.

Wenn das Initiativbegehren zurückgezogen wird, ist die Änderung des Standortförderungsgesetzes (Gegenvorschlag) nochmals zu publizieren. Sie unterliegt dann dem fakultativen Referendum und tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

9. Bericht der IGPK Rheinhäfen betreffend Orientierung über das Geschäftsjahr 2019 gemäss § 36 Abs. 2 Rheinhafen Staatsvertrag Partnerschaftliches Geschäft

[09.09.20 16:51:56, IGPK Rheinhäfen, WSU, 20.0712.02, BER]

Die IGPK Rheinhäfen beantragt der Beschlussvorlage (20.0712.02) zuzustimmen. Dies ist ein partnerschaftliches Geschäft. Der Landrat wird das Geschäft am 10. September beraten.

Voten: *Christophe Haller Präsident der IGPK Rheinhäfen*

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Geschäft ein.

Detailberatung

Titel und Ingress

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung

2. Vorbehalt Zustimmung BL

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung, NEIN heisst Ablehnung

Ergebnis der Abstimmung

Abstimmungsergebnis 19

0 NEIN

0 ENT

80 JA

Der Grosse Rat beschliesst

unter Vorbehaltung der Zustimmung des Partnerkantons:

1. Der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Bilanz 2019 der Schweizerischen Rheinhäfen (SRH) werden zur Kenntnis genommen.

2. Dieser Beschluss gilt unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch den Partnerkanton.

Publikationsklausel

10. Ausgabenbericht betreffend Erhöhung Ausgabenbewilligung und Nachtragskredit für einen ausserordentlichen Betriebsbeitrag an Basel Tourismus aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

[09.09.20 16:59:57, WAK/FKom, WSU, 20.0938.01, ABE]

Der Regierungsrat und die Wirtschafts- und Abgabekommission beantragen, auf das Geschäft (20.0938) einzutreten und Basel Tourismus eine Erhöhung der bereits gesprochenen Staatsbeiträge um insgesamt Fr. 1'400'000 zu bewilligen. Zudem beantragt die Finanzkommission dem Nachtragskredit von CHF 700'000 zuzustimmen.

Voten: *Olivier Battaglia Sprecher der WAK; Patrick Hafner, Präsident FKom*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend auf das Geschäft einzutreten.

Detailberatung

Grossratsbeschluss 1

Titel und Ingress

Einzigster Absatz

Publikationsklausel.

Schlussabstimmung

Grossratsbeschluss 1

JA heisst Zustimmung, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

Abstimmungsergebnis 20

0 NEIN

0 ENT

86 JA

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für den Verein Basel Tourismus wird die mit GRB 17/50/48G vom 13.12.2017 bewilligte Ausgabe für die Jahre 2018 bis 2021 von Fr. 7'600'000 um Fr. 1'400'000 auf Fr. 9'000'000 erhöht.

Publikationsklausel

Detailberatung

Grossratsbeschluss 2 Nachtragskredit

Titel und Ingress

Einziger Absatz

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Schlussabstimmung

Grossratsbeschluss 2 Nachtragskredit

JA heisst Zustimmung, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

Abstimmungsergebnis 21

0 NEIN

1 ENT

86 JA

Der Grosse Rat beschliesst

Unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für die Gewährung eines ausserordentlichen Betriebsbeitrags an den Verein Basel Tourismus wird für das Jahr 2020 ein Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 700'000 bewilligt (Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt).

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

12. Ratschlag betreffend Finanzierung der weiteren Arbeit im Zusammenhang mit dem Herzstück und dem Bahnknoten von Basel sowie Bericht zu einer Motion und einem Anzug

[09.09.20 17:05:24, UVEK/RegioKo, BVD, 20.0571.01 16.5553.03 17.5445.02, RAT]

Der Regierungsrat, die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission und die Regiokommission beantragen, auf das Geschäft (20.0571) einzutreten und Ausgaben in der Höhe von insgesamt Fr. 14'416'000 zu bewilligen.

Voten: *Raphael Fuhrer, Präsident UVEK; Tim Cuénod, Präsident RegioKo; Christian Griss (CVP/EVP); Jean-Luc Perret (SP); Beat K. Schaller (SVP); Heiner Vischer (LDP); Jürg Stöcklin (GB); RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher BVD*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend auf das Geschäft einzutreten.

Detailberatung

Titel und Ingress

Ziffer 1

Publikations- und Referendumsklausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

Abstimmungsergebnis 22

4 NEIN

2 ENT

79 JA

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für die Finanzierung der Planung und Projektierung der mit den Bahninfrastrukturen Bahnknoten Basel zusammenhängenden kantonalen Infrastrukturen werden Gesamtausgaben in der Höhe von Fr. 14'416'000 bewilligt. Diese teilen sich wie folgt auf:

- Fr. 3'106'000 für die Finanzierung der ab 1. Januar 2020 für die Mitwirkung in der Projektorganisation Bahnknoten Basel entstehenden Aufwendungen zu Lasten der Planungspauschale des Bau- und Verkehrsdepartementes.

- Fr. 3'750'000 für die Finanzierung der Planung von mit den Bahninfrastrukturen Bahnknoten Basel zusammenhängenden kantonalen Infrastrukturen zu Lasten der Planungspauschale des Bau- und Verkehrsdepartementes.

- Fr. 7'560'000 für die Finanzierung der Vorprojektierungen von mit den Bahninfrastrukturen Bahnknoten Basel zusammenhängenden kantonalen Infrastrukturen zu Lasten der Investitionsrechnung des Bau- und Verkehrsdepartementes, Investitionsbereich 1 „Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur“.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

Mit dem Eintreten auf das Geschäft haben sie die Motion der Regiokommission und der Umwelt-, Verkehrs-

und Energiekommission (16.5553) gemäss §43 Abs. 5 der Geschäftsordnung als erledigt abgeschrieben.

Der Regierungsrat, die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission und die Regiokommission beantragen den Anzug Jürg Vitelli und Konsorten betreffen Margarethenbrücke stehen zu lassen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend den Anzug 17.5445 stehen zu lassen.

13. Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag betreffend Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Ausbildungskosten von universitären Hochschulen (Interkantonale Universitätsvereinbarung, IUV)

[09.09.20 17:29:05, BKK, ED, 19.1252.02, BER]

Die Bildungs- und Kulturkommission beantragt, auf das Geschäft (19.1252) einzutreten und der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Voten: *Oswald Inglin, Präsident BKK; RR Conradin Cramer, Vorsteher ED; Pascal Messerli (SVP); Kaspar Sutter (SP)*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend auf das Geschäft einzutreten.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einziger Absatz

Publikations- und Referendums Klausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

Abstimmungsergebnis 23

0 NEIN

0 ENT

77 JA

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung.

Der Grosse Rat ermächtigt den Regierungsrat, den Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über die Beiträge an die Ausbildungskosten von universitären Hochschulen (Interkantonale Universitätsvereinbarung, IUV) vom 27. Juni 2019 zu vollziehen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

14. Bericht der Interparlamentarischen Kommission der Fachhochschule Nordwestschweiz (IPK FHNW) über die Erfüllung der Leistungsauftragsperiode 2019 Partnerschaftliches Geschäft

[09.09.20 17:43:13, IPK-FHNW, ED, 20.0768.02, BER]

Die IPK FHNW beantragt der Beschlussvorlage (20.0768) zuzustimmen.

Voten: *Martina Bernasconi (FDP)*

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Geschäft ein.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einziger Absatz

Ziffer 1. – 3.

Publikationsklausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

Abstimmungsergebnis 24

0 NEIN

0 ENT

75 JA

Der Grosse Rat beschliesst

unter Vorbehalt der Zustimmung der Partnerkantone:

1. Von der mit dem Jahresbericht 2019 vorgelegten Jahresrechnung der FHNW wird Kenntnis genommen.

2. Der Bericht der FHNW über die Erfüllung des Leistungsauftrags für das Jahr 2019 wird genehmigt.

3. Die Beschlüsse unter Ziffer 1 und 2 stehen unter dem Vorbehalt, dass die Parlamente der Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn im gleichen Sinne entscheiden.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

15. Ratschlag zu einer Teilrevision des Gesetzes über die direkten Steuern vom 12. April 2000 (Steuergesetz) betreffend Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens

[09.09.20 17:47:40, WAK, FD, 20.0533.01, RAT]

Voten: *Andrea Knellwolf Sprecherin der WAK*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend auf das Geschäft einzutreten.

Detailberatung

Titel und Ingress

Titel nach Titel I (geändert)

§ 90

Abs. 1 (geändert)

Abs. 2 (geändert)

§ 91

Abs. 2 (geändert)

Lit. a) – c)

Titel nach § 91 (geändert)

§ 92 Abs. 1 (geändert)

Abs. 2 (geändert)

Abs. 3 (geändert)

Abs. 4 (geändert)

Abs. 5 (aufgehoben)

Abs. 6 (aufgehoben)

§ 93

Abs. 1 (aufgehoben)

Titel nach § 93 (geändert)

§ 94

Abs. 1 (geändert)

Lit. a) (neu)

Lit. b) (neu)

Abs. 2 (geändert)

Abs. 3 (neu)

Abs. 4 (neu)

Abs. 5 (neu)

Abs. 6 (neu)

Titel nach § 94 (neu)

§ 94a(neu)

Abs. 1 – 5 (neu)

Titel nach § 94a (geändert)

Titel nach Titel (I. Teil/4. Abschn.) II. (geändert)

§ 95

Abs. 1 (geändert)

Abs. 2(neu)

Titel nach § 95 2. (aufgehoben)

§ 96

Abs. 1 (aufgehoben)

§ 97

Abs. 3 (geändert)

Lit. a) (neu)

Lit. b) (neu)

§ 98

Abs. 1 (geändert)

Abs. 3 (geändert)

Abs. 4 (aufgehoben)

§ 101

Abs. 1 (geändert)

Abs. 2 (neu)

Titel nach § 101 (neu)

§ 101a (neu)

§ 101b (neu)

§ 189

Abs. 2 (geändert)

Abs. 4 (geändert)

§ 190

Abs. 2 (geändert)

§ 190a (neu)

§ 191

Abs. 1 (geändert)

Abs. 2 (geändert)

Abs. 3 (geändert)

§ 191a(neu)

§ 234 Abs. 35 (neu)

II. Änderung anderer Erlasse

III. Aufhebung anderer Erlasse

IV. Schlussbestimmung

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

Abstimmungsergebnis 25

0 NEIN

0 ENT

78 JA

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

I.

Gesetz über die direkten Steuern (Steuergesetz) vom 12. April 2000) (Stand 1. Januar 2020) wird wie folgt geändert:

Titel nach Titel (1. Teil/4. Abschn.) I. (geändert)

(1. Teil/4. Abschn./I.) 1. Der Quellensteuer unterworfenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

§ 90 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert)

1 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ohne Niederlassungsbewilligung, die im Kanton jedoch steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt haben, unterliegen für ihr Einkommen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit einer Quellensteuer. Davon ausgenommen sind Einkommen, die der Besteuerung im vereinfachten Abrechnungsverfahren nach § 38a unterstehen.

2 Ehegatten, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, unterliegen nicht der Quellensteuer, wenn einer der Ehegatten das Schweizer Bürgerrecht oder die Niederlassungsbewilligung besitzt.

§ 91 Abs. 2 (geändert)

2 Steuerbar sind:

a) (neu) die Einkommen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit nach § 90 Abs. 1, die Nebeneinkünfte wie geldwerte Vorteile aus Mitarbeiterbeteiligungen sowie Naturalleistungen, nicht jedoch die von der Arbeitgeberin bzw. vom Arbeitgeber getragenen Kosten der berufsorientierten Aus- und Weiterbildung nach § 18 Abs. 1bis;

b) (neu) die Ersatzeinkünfte; und

c) (neu) die Leistungen nach Art. 18 Abs. 3 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG).

Titel nach § 91 (geändert)

(1. Teil/4. Abschn./I.) 3. Quellensteuerabzug

§ 92 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (geändert), Abs. 4 (geändert), Abs. 5 (aufgehoben), Abs. 6 (aufgehoben)

1 Die Steuerverwaltung berechnet die Höhe des Quellensteuerabzugs auf der Grundlage der für die Einkommenssteuer natürlicher Personen geltenden Steuertarife.

2 Bei der Berechnung des Abzugs werden Pauschalen für Berufskosten (§ 27) und für Versicherungsprämien (§ 32 Abs. 1 lit. d, f und g) sowie Abzüge für Familienlasten (§ 35) berücksichtigt. Die Steuerverwaltung veröffentlicht die einzelnen Pauschalen.

3 Der Abzug für die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe lebenden Ehegatten, die beide erwerbstätig sind, richtet sich nach Tarifen, die ihr Gesamteinkommen (§ 9 Abs. 1), die Pauschalen und Abzüge nach Abs. 2 sowie den Abzug bei Erwerbstätigkeit beider Ehegatten (§ 32 Abs. 2) berücksichtigen.

4 Die Berechnung des Abzugs, namentlich in Bezug auf den 13. Monatslohn, Gratifikationen, unregelmässige Beschäftigung, Stundenlöhnerinnen und Stundenlöhner, Teilzeit- oder Nebenerwerb und Leistungen nach Art. 18 Abs. 3 AHVG sowie bei Tarifwechseln, rückwirkenden Gehaltsanpassungen und -korrekturen, sowie Leistungen vor Beginn und nach Beendigung der Anstellung richtet sich nach den von der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Zusammenarbeit mit den Kantonen festgelegten Regeln.

5 Aufgehoben.

6 Aufgehoben.

§ 93 Abs. 1 (aufgehoben)

1 Aufgehoben.

Titel nach § 93 (geändert)

(1. Teil/4. Abschn./I.) 5. Obligatorische nachträgliche ordentliche Veranlagung

§ 94 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (neu), Abs. 4 (neu), Abs. 5 (neu), Abs. 6 (neu)

1 Personen, die nach § 90 Abs. 1 der Quellensteuer unterliegen, werden nachträglich im ordentlichen Verfahren veranlagt, wenn:

a) (neu) ihr Bruttoeinkommen in einem Steuerjahr einen bestimmten Betrag erreicht oder übersteigt; oder

b) (neu) sie über Vermögen und Einkünfte verfügen, die nicht der Quellensteuer unterliegen.

2 Der Betrag gemäss Abs. 1 lit. a wird vom Eidgenössischen Finanzdepartement (EFD) in Zusammenarbeit mit den Kantonen festgelegt.

3 Der nachträglichen ordentlichen Veranlagung unterliegt auch, wer mit einer Person nach Abs. 1 in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe lebt.

4 Personen mit Vermögen und Einkünften nach Abs. 1 lit. b müssen das Formular für die Steuererklärung bis am 31. März des auf das Steuerjahr folgenden Jahres bei der Steuerverwaltung verlangen.

5 Die nachträgliche ordentliche Veranlagung gilt bis zum Ende der Quellensteuerpflicht.

6 Die an der Quelle abgezogene Steuer wird zinslos angerechnet.

Titel nach § 94 (neu)

(1. Teil/4. Abschn./I) 6. Nachträgliche ordentliche Veranlagung auf Antrag

§ 94a (neu)

1 Personen, die nach § 90 Abs. 1 der Quellensteuer unterliegen und keine der Voraussetzungen nach § 94 Abs. 1 erfüllen, werden auf Antrag hin nachträglich im ordentlichen Verfahren veranlagt.

2 Der Antrag erstreckt sich auch auf den Ehegatten, der mit der Antragstellerin bzw. dem Antragsteller in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe lebt.

3 Er muss bis am 31. März des auf das Steuerjahr folgenden Jahres eingereicht werden. Für Personen, die die Schweiz verlassen, endet die Frist für die Einreichung des Antrags im Zeitpunkt der Abmeldung.

4 Erfolgt keine nachträgliche ordentliche Veranlagung auf Antrag, so tritt die Quellensteuer an die Stelle der im ordentlichen Verfahren zu veranlagenden Steuer auf dem Erwerbseinkommen. Nachträglich werden keine zusätzlichen Abzüge gewährt.

5 § 94 Abs. 5 und 6 ist anwendbar.

Titel nach § 94a (geändert)

(1. Teil/4. Abschn.) II. Natürliche Personen ohne steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz sowie juristische Personen ohne Sitz oder tatsächliche Verwaltung in der Schweiz

Titel nach Titel (1. Teil/4. Abschn.) II. (geändert)

(1. Teil/4. Abschn./II.) 1. Der Quellensteuer unterworfenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

§ 95 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (neu)

1 Im Ausland wohnhafte Grenzgängerinnen und Grenzgänger, Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter und Wochenaufenthalterinnen und Wochenaufenthalter unterliegen für ihr im Kanton erzielt Einkommen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit der Quellensteuer nach den §§ 91 und 92. Davon ausgenommen sind Einkommen, die der Besteuerung im vereinfachten Abrechnungsverfahren nach § 38a unterstehen.

2 Ebenfalls der Quellensteuer nach den §§ 91 und 92 unterliegen im Ausland wohnhafte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die für Arbeit im internationalen Verkehr an Bord eines Schiffes oder eines Luftfahrzeuges oder bei einem Transport auf der Strasse Lohn oder andere Vergütungen von einer Arbeitgeberin bzw. einem Arbeitgeber mit Sitz oder Betriebsstätte im Kanton erhalten; davon ausgenommen bleibt die Besteuerung der Seeleute für Arbeit an Bord eines Hochseeschiffes.

Titel nach § 95

(1. Teil/4. Abschn./II.) 2. (aufgehoben)

§ 96 Abs. 1 (aufgehoben)

1 Aufgehoben.

§ 97 Abs. 3 (geändert)

3 Als Tageseinkünfte gelten die Bruttoeinkünfte, einschliesslich aller Zulagen und Nebenbezüge, nach Abzug der Gewinnungskosten. Diese betragen:

a) (neu) 50 Prozent der Bruttoeinkünfte bei Künstlerinnen und Künstlern;

b) (neu) 20 Prozent der Bruttoeinkünfte bei Sportlerinnen und Sportlern sowie Referentinnen und Referenten.

§ 98 Abs. 1 (geändert), Abs. 3 (geändert), Abs. 4 (aufgehoben)

1 Im Ausland wohnhafte Mitglieder der Verwaltung oder der Geschäftsführung von juristischen Personen mit Sitz oder tatsächlicher Verwaltung im Kanton unterliegen für die ihnen ausgerichteten Tantiemen, Sitzungsgelder, festen Entschädigungen, Mitarbeiterbeteiligungen und ähnlichen Vergütungen einem Steuerabzug an der Quelle. Dies gilt auch, wenn diese Vergütungen einer Drittperson zufließen.

3 Die Steuer beträgt 20 Prozent der steuerbaren Bruttoeinkünfte.

4 Aufgehoben.

§ 101 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (neu)

1 Die Quellensteuer tritt an die Stelle der im ordentlichen Verfahren zu veranlagenden Steuer des Bundes, des Kantons und der Gemeinde auf dem Erwerbseinkommen. Nachträglich werden keine zusätzlichen Abzüge gewährt.

2 Bei Zweiverdienerehepaaren kann auf Antrag eine Korrektur des steuersatzbestimmenden Erwerbseinkommens für den Ehegatten vorgenommen werden.

Titel nach § 101 (neu)

(1. Teil/4. Abschn./II) 8. Nachträgliche ordentliche Veranlagung

§ 101a (neu)

1 Personen, die nach § 95 der Quellensteuer unterliegen, können für jede Steuerperiode bis am 31. März des auf das Steuerjahr folgenden Jahres eine nachträgliche ordentliche Veranlagung beantragen, wenn:

a) der überwiegende Teil ihrer weltweiten Einkünfte, einschliesslich der Einkünfte des Ehegatten, in der Schweiz steuerbar ist;

b) ihre Situation mit derjenigen einer in der Schweiz wohnhaften steuerpflichtigen Person vergleichbar ist; oder

c) eine solche Veranlagung erforderlich ist, um Abzüge geltend zu machen, die in einem Doppelbesteuerungsabkommen vorgesehen sind.

2 Die an der Quelle abgezogene Steuer wird zinslos angerechnet.

§ 101b (neu)

1 Bei stossenden Verhältnissen, insbesondere betreffend die im Quellensteuersatz einberechneten Pauschalabzüge, kann die Steuerverwaltung von Amtes wegen eine nachträgliche ordentliche Veranlagung zugunsten oder zuungunsten der steuerpflichtigen Person verlangen.

§ 189 Abs. 2 (geändert), Abs. 4 (geändert)

2 Der Quellensteuerabzug ist auch dann vorzunehmen, wenn die steuerpflichtige Person in einem anderen Kanton Wohnsitz oder Aufenthalt hat.

4 Die Schuldnerin bzw. der Schuldner der steuerbaren Leistung erhält eine Bezugsprovision von 1 bis 2 Prozent des gesamten Quellensteuerbetrags; die Steuerverwaltung setzt die Bezugsprovision fest. Für Kapitalleistungen beträgt die Bezugsprovision 1 Prozent des gesamten Quellensteuerbetrags, jedoch höchstens 50 Franken pro Kapitalleistung für die Quellensteuer von Bund, Kanton und Gemeinde.

§ 190 Abs. 2 (geändert)

2 Die steuerpflichtige Person kann von der kantonalen Steuerverwaltung zur Nachzahlung der von ihr geschuldeten Quellensteuer verpflichtet werden, wenn die ausbezahlte steuerbare Leistung nicht oder nicht vollständig um die Quellensteuer gekürzt wurde und ein Nachbezug bei der Schuldnerin bzw. beim Schuldner der steuerbaren Leistung nicht möglich ist.

§ 190a (neu)

1 Die Steuerbehörden können von einer steuerpflichtigen Person mit Wohnsitz oder Sitz im Ausland verlangen, dass sie eine Vertreterin oder einen Vertreter in der Schweiz bezeichnet.

2 Personen, die nach § 101a eine nachträgliche ordentliche Veranlagung beantragen, müssen die erforderlichen Unterlagen einreichen und eine Zustelladresse in der Schweiz bezeichnen. Wird keine Zustelladresse bezeichnet oder verliert die Zustelladresse während des Veranlagungsverfahrens ihre Gültigkeit, so gewährt die zuständige Behörde der steuerpflichtigen Person eine angemessene Frist für die Bezeichnung einer gültigen Zustelladresse. Läuft diese Frist unbenutzt ab, so tritt die Quellensteuer an die Stelle der im ordentlichen Verfahren zu veranlagenden Steuern auf dem Erwerbseinkommen. § 147 Abs. 5 gilt sinngemäss.

§ 191 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (geändert)

1 Die steuerpflichtige Person kann von der Veranlagungsbehörde bis am 31. März des auf die Fälligkeit der Leistung folgenden Steuerjahres eine Verfügung über Bestand und Umfang der Steuerpflicht verlangen, wenn sie:

a) (neu) mit dem Quellensteuerabzug gemäss Bescheinigung nach § 189 nicht einverstanden ist; oder

b) (neu) die Bescheinigung nach § 189 von der Arbeitgeberin bzw. vom Arbeitgeber nicht erhalten hat.

2 Die Schuldnerin bzw. der Schuldner der steuerbaren Leistung kann von der Veranlagungsbehörde bis am 31. März des auf die Fälligkeit der Leistung folgenden Steuerjahres eine Verfügung über Bestand und Umfang der Steuerpflicht verlangen.

3 Sie bzw. er bleibt bis zum rechtskräftigen Entscheid verpflichtet, die Quellensteuer zu erheben.

§ 191a (neu)

1 Gegen die Verfügung über die Quellensteuer kann die steuerpflichtige Person oder die Schuldnerin bzw. der Schuldner der steuerbaren Leistung Einsprache nach § 160 erheben, gegen den Einsprache-entscheid Rekurs nach § 164.

§ 234 Abs. 35 (neu)

35 Die Änderungen und Ergänzungen gemäss Grossratsbeschluss vom TT.MM.JJJJ sind erstmals für die Steuern der Steuerperiode 2021 anwendbar.

II. Änderung anderer Erlasse

Keine Änderung anderer Erlasse.

III. Aufhebung anderer Erlasse

Keine Aufhebung anderer Erlasse.

IV. Schlussbestimmung

Schluss der 27. Sitzung

17:55 Uhr

Basel, 10. September 2020

Salome Hofer
Grossratspräsidentin

Beat Flury
I. Ratssekretär

Anhang A: Abstimmungsergebnisse

Sitz	Abstimmungen 1 - 16	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1	Yilmaz Semseddin (SP)	J	J	J	J	J	J	N	E	J	J	J	J	J	J	J	J
2	Benz Sibylle (SP)	J	J	J	J	J	J	N	E	J	J	J	J	J	J	J	E
3	Cuénod Tim (SP)	J	J	J	J	J	J	N	J	J	A	J	J	A	A	A	N
4	Sigirci Mehmet (SP)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
5	Gander Thomas (SP)	J	J	J	J	J	J	N	E	J	J	J	J	J	J	J	J
6	Brigger René (SP)	J	J	J	J	J	J	N	E	J	J	J	J	J	J	J	A
7	Heer Barbara (SP)	J	J	J	J	J	J	N	E	J	J	J	J	J	J	A	J
8	Metzger Ursula (SP)	A	A	J	J	J	J	N	E	J	J	J	J	A	A	J	N
9	Mathys Lisa (SP)	J	J	J	J	J	J	N	E	J	J	J	J	J	J	J	J
10	Hug Michael (LDP)	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	E	J	J	J	J	J
11	Furlano Raoul I. (LDP)	J	J	J	N	J	J	J	N	E	J	J	J	J	J	J	J
12	Koechlin Michael (LDP)	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J
13	Isler-Christ Lydia (LDP)	J	J	J	J	J	J	J	A	J	J	J	J	J	J	J	J
14	Alioth Catherine (LDP)	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J	J	J	J	J	J
15	Hafner Patrick (SVP)	A	A	J	J	J	N	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J
16	Lindner Roland (SVP)	J	J	J	J	J	N	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J
17	Hablützel-Bürki Gianna (SVP)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
18	Messerli Pascal (SVP)	J	J	J	J	J	N	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J
19	Vergeat Jo (GB)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
20	Thiriet Jérôme (GB)	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J	N
21	Thommen Oliver (GB)	J	J	J	J	J	E	N	J	J	J	J	J	A	A	J	N
22	Haller Christophe (FDP)	J	J	J	N	E	J	J	N	N	A	A	A	A	A	J	J
23	Jenny David (FDP)	J	J	J	E	J	J	J	N	N	J	J	J	J	J	J	J
24	Bucher Erich (FDP)	J	J	J	N	J	N	J	N	N	J	J	J	J	J	J	J
25	Inglin Oswald (CVP/EVP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
26	Isler Beatrice (CVP/EVP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
27	Keller Esther (GLP)	J	J	J	J	J	N	N	J	J	J	J	J	J	J	J	J
28	Amacher Nicole (SP)	J	J	J	J	J	J	N	A	J	J	J	J	J	J	A	E
29	Baumgartner Beda (SP)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
30	Kaufmann Danielle (SP)	J	J	J	J	J	J	N	E	J	J	J	J	J	J	J	E
31	Perret Jean-Luc (SP)	J	J	J	J	J	J	N	E	J	J	J	J	J	J	J	E
32	Vitelli Jörg (SP)	J	J	J	J	J	J	E	N	J	J	J	J	J	J	J	J
33	Krummenacher Toya (SP)	A	J	J	J	J	J	N	E	J	J	J	J	J	J	J	J
34	Erdogan Seyit (SP)	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	J	J	J	J	A	J
35	von Wartburg Christian (SP)	A	J	J	J	J	N	N	N	J	A	A	J	N	J	J	J
36	Sägesser Daniel (SP)	J	J	J	J	J	J	N	E	J	J	J	J	J	J	J	J
37	Sutter Kaspar (SP)	J	J	J	J	J	J	N	E	E	J	J	J	J	J	J	E
38	Wittlin Stefan (SP)	J	J	J	J	J	J	N	E	J	J	J	J	J	J	J	J
39	Miozzari Claudio (SP)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
40	Dill Alexandra (SP)	J	J	J	J	J	J	N	E	J	J	J	J	J	J	J	A
41	Bolliger Oliver (GB)	J	J	E	J	J	J	N	J	E	J	J	J	J	J	J	N
42	Messerli Beatrice (GB)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
43	Fuhrer Raphael (GB)	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	J	J	A	A	J	N
44	Stöcklin Jürg (GB)	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J	N
45	Hanauer Raffaella (GB)	J	J	J	E	J	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J	N
46	Thüring Joël (SVP)	J	J	J	N	J	J	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J
47	Gröflin Alexander (SVP)	J	J	J	N	J	N	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J
48	Stalder Roger (SVP)	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J	J	J	J	J	J
49	Stumpf Daniela (SVP)	J	J	J	J	J	J	J	N	E	J	J	J	J	J	J	J
50	Schaller Beat K. (SVP)	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J
51	Vischer Heiner (LDP)	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J	J	J	J	J	J
52	Mürty Thomas (LDP)	A	J	J	N	J	J	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J

[illegible]

J	JA	13	72	80	86	86	79	77	75	78
N	NEIN	72	0	0	0	0	4	0	0	0
E	ENTHALTUNG	5	2	0	0	1	2	0	0	0
A	ABWESEND	9	25	19	13	12	14	22	24	21
P	PRÄSIDIUM (stimmt nicht mit)	1	1	1	1	1	1	1	1	1

[illegible]

Anhang B: Neue Geschäfte (Zuweisung)

Direkt auf die Tagesordnung kommen		Komm.	Dep.	Dokument
1.	Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag betreffend Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Ausbildungskosten von universitären Hochschulen (Interkantonale Universitätsvereinbarung, IUUV)	BKK	ED	19.1252.02
2.	Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission zum Bericht und Ratschlag betreffend Kantonale Gesetzesinitiative „Stadtbelebung durch vernünftige Parkgebühren“	UVEK	BVD	19.0883.03
3.	Rechenschaftsbericht und Bericht zum Jahresbericht 2019 des Regierungsrats der Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rats des Kantons Basel-Stadt	GPK		20.5220.01
4.	Bericht der Interparlamentarischen Kommission der Fachhochschule Nordwestschweiz (IPK FHNW) über die Erfüllung der Leistungsauftragsperiode 2019 (<i>Partnerschaftliches Geschäft</i>)	IPK FHNW	ED	20.0768.02
5.	Bericht der Petitionskommission zur Petition P390 "Racial Profiling ade! Migrantinnen und Migranten fordern Sensibilisierungsprogramm"	PetKo		18.5381.03
6.	Bericht der Petitionskommission zur Petition P406 "Jai Jagat - Unterstützung globaler Marsch nach Genf"	PetKo		19.5544.02
7.	Bericht der Petitionskommission zur Petition P410 "Ehrung für Hermann Hesse"	PetKo		19.5577.02
8.	Bericht der Petitionskommission zur Petition P412 "Stopp! Keine Fussgänger- und Velo feindliche Verkehrsplanung in Basel"	PetKo		20.5057.02
9.	Bericht und Vorschlag der Wahlvorbereitungskommission zur Wahl einer RichterIn am Appellationsgericht für den Rest der laufenden Amtsdauer bis 31. Dezember 2021	WVKo		20.5113.02
10.	Bericht der IGPK Rheinhäfen betreffend Orientierung über das Geschäftsjahr 2019 gemäss § 36 Abs. 2 Rheinhafen Staatsvertrag <i>Partnerschaftliches Geschäft</i>	IGPK Rhein- häfen	WSU	20.0712.02
11.	Bericht der GSK betreffend Informationen über die Rechnungen 2019 von: Universitäres Zentrum für Zahnmedizin UZB, Universitätsspital USB, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel UPK, Universitäre Altersmedizin Felix Platter UAAP	GSK	GD	20.0613.02 20.0614.02 20.0623.02 20.0653.02
12.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Heiner Vischer und Konsorten betreffend gebührenfreie WC-Anlagen in Basel-Stadt		BVD	16.5349.03
13.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Helen Schai-Zigerlig und Konsorten betreffend Centralbahnplatz, Verbesserung der Verhältnisse		BVD	18.5052.02
14.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Raoul I. Furlano und Konsorten betreffend Einbezug lokaler Architekturbüros und der Hochschulen in die Planungsarbeiten für zusätzlichen Raum für Wohnen und Arbeiten im Kanton		BVD	18.5322.02
15.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Tanja Soland und Konsorten betreffend Förderung von psychiatrischer Betreuung in sozialen Institutionen		GD	18.5166.02
16.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Luca Urgese und Konsorten betreffend faire Vernehmlassungsfristen		JSD	19.5337.03
17.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Sarah Wyss und Konsorten betreffend eine zusätzliche Woche Ferien für Lernende beim Kanton Basel-Stadt		FD	13.5283.04
18.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Daniela Stumpf und Konsorten betreffend jeder Schüler ein Retter bzw. jede Schülerin eine Retterin		ED	18.5104.02

19.	Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Sebastian Kölliker betreffend Schaffung einer Taskforce Nachtkultur	PD	20.5213.02
20.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Thomas Grossenbacher und Konsorten betreffend der Auswahl von Marktfahrenden auf dem Marktplatz	PD	19.5430.02
21.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Michael Wüthrich und Konsorten betreffend Photovoltaikkraftwerk über der Autobahn in der Breite	WSU	09.5266.06

Überweisung an Kommissionen

22.	Schreiben des Regierungsrates betreffend Strategie gegen Kunststoffabfälle und Bericht zu einer Motion sowie zu einem Anzug	UVEK	WSU	20.0836.01 19.5189.03 18.5308.03
23.	Ratschlag betreffend den Erlen-Verein, Tierpark Lange Erlen: Staatsbeitrag für die Jahre 2021 bis 2024	UVEK	BVD	20.0102.01
24.	Stand und Entwicklung der Immissionen nichtionisierender Strahlung (NIS) im Jahr 2019	UVEK	WSU	12.1105.06
25.	Ausgabenbericht Jüdische Sicherheit Basel. Bauliche und technische Schutzmassnahmen in Ergänzung zur Erhöhung der Polizeipräsenz	JSSK	JSD	18.1480.02
26.	Ratschlag Kantonales Bedrohungsmanagement – Teilrevision des Polizeigesetzes (PolG) sowie Bericht zu zwei Anzügen	JSSK	JSD	18.1673.01 18.5032.02 18.5046.03
27.	Ratschlag zu einer Teilrevision des Staatsbeitragsgesetzes vom 11. Dezember 2013 betreffend Umgang mit Liquiditätsengpässen bei Trägerschaften von bestehenden Staatsbeiträgen infolge verzögerter Vertragserneuerung sowie Bericht zu einer Motion	FKom	FD	20.0944.01 18.5156.03
28.	Ratschlag zur Teilrevision Gesetz über die Museen des Kantons Basel-Stadt (Museumsgesetz) sowie Bericht zu einer Motion und einem Anzug	BKK / Mitbericht GPK	PD	20.0907.01 17.5235.04 09.5193.04
29.	Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an die Musik Akademie der Stadt Basel für die Jahre 2021-2024 sowie Bericht zu einem Anzug	BKK	ED	20.0704.01 19.5490.02
30.	Ausgabenbericht Marketing-Engagement des Kantons Basel-Stadt im Rahmen der Baloise Session für die Jahre 2021-2024	WAK / Mitbericht BKK	PD	20.0910.01
31.	Gemeinsamer Wirtschaftsbericht der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Jura 2020 und Wirtschaftsstandort Basel-Stadt zu Zeiten der COVID-19 Pandemie	WAK	WSU	20.0951.01
32.	Ratschlag zu einer Teilrevision des Gesetzes über die direkten Steuern vom 12. April 2000 (Steuergesetz, StG) sowie Bericht zu einer Motion	WAK	FD	20.1038.01 19.5240.03
33.	Ausgabenbericht Erweiterung und konzeptuelle Anpassung der Notschlafstelle Basel – Überprüfung Pilotprojekt in Regelbetrieb. Weiterführung von Frauen-Notschlafstelle, Sozialberatung vor Ort und Übungszimmern	GSK	WSU	17.1545.03
34.	Ratschlag betreffend Erneuerung der Staatsbeiträge an acht Trägerschaften im Bereich Armut und Überlebenshilfe für die Jahre 2021 bis 2024	GSK	WSU	20.0718.01
35.	Ratschlag zur Gesamterneuerung Hauptgebäude und Neubau Spezialabteilung / Umbau Verwaltung der Justizvollzugsanstalt Bostadel, Menzingen - Ausgabenbewilligung zur Durchführung eines Projektwettbewerbs und die Erarbeitung eines Vorprojekts	BRK	JSD	20.1020.01
36.	Petition P417 "Rehe auf dem Friedhof am Hörnli"	PetKo		20.5273.01
37.	Petition P418 "Integrationspaket für alle"	PetKo		20.5274.01
38.	Petition P419 "Keine Kriminalisierung am feministischen Streiktag"	PetKo		20.5278.01

39.	Petition P420 "Das Restaurant Da Gianni darf nicht abgebrochen werden"	PetKo	20.5301.01
40.	Rücktritt von Leonhard Müller als Richter am Zivilgericht per 30. September 2020	WVKo	20.5279.01

An den Parlamentsdienst zur späteren Traktandierung

41. Motionen:

1.	Jessica Brandenburger und Konsorten betreffend verbindliche Geschlechterquoten an allen Fakultäten der Universität Basel	20.5244.01
2.	Bildungs- und Kulturkommission betreffend Abgeltung an die Museen für Schulklassenbesuche	20.5252.01
3.	Oliver Bolliger und Konsorten betreffend Arbeitsbedingungen in den Alters- und Pflegeheimen	20.5258.01
4.	Tonja Zürcher und Konsorten betreffend einer unabhängigen Beschwerdestelle	20.5265.01
5.	Sarah Wyss und Sandra Bothe betreffend Einführung eines wirklichen BYOD's oder Systemwechsels	20.5266.01
6.	Alexander Gröflin und Konsorten betreffend Umwandlung der Basler Verkehrsbetriebe (BVB) in eine Aktiengesellschaft	20.5272.01
7.	Joël Thüring betreffend Anpassung der PCG-Richtlinien des Kantons – Verwaltungsratsstellen sind im Sinne der Gleichberechtigung und Transparenz auszuschreiben	20.5281.01
8.	Joël Thüring betreffend Wiedereinführung des Bettelverbots im Kanton Basel-Stadt	20.5282.01
9.	Oliver Bolliger betreffend sinnvoller Regulierung von Geldspielautomaten im Kanton Basel-Stadt	20.5292.01

42. Anzüge:

1.	Sarah Wyss und Konsorten betreffend nachhaltig und innovativ Tigermücken-Auswirkungen bekämpfen	20.5245.01
2.	Christian Griss und Konsorten betreffend Konzept und Signalisation für den Veloverkehr in den Langen Erlen	20.5253.01
3.	Daniel Hettich und Konsorten betreffend Ausbau S6 durch Riehen. Auswirkung auf Riehen-Dorf	20.5254.01
4.	Christian von Wartburg und Konsorten betreffend Sicherstellung von Beratungs- und Unterstützungsangebote für geflüchtete Männer und Männer mit Migrationshintergrund	20.5267.01
5.	Gesundheits- und Sozialkommission betreffend Schaffung von "Sozialen Anstellungen" innerhalb der kantonalen Verwaltung und kantonsnahen Betrieben bei erfolgreicher Integration	20.5268.01
6.	Kaspar Sutter und Konsorten betreffend kein Abbau der Regionalredaktionen / des Service Public bei Radio SRF	20.5269.01
7.	Alexander Gröflin und Konsorten betreffend pragmatischer Ausbau des S-Bahn Netzes	20.5270.01
8.	Pascal Messerli und Konsorten betreffend mehr Entsorgungsmöglichkeiten für ein sauberes Basel	20.5271.01
9.	Beatrice Isler betreffend begrünte Tram- und Buswartehallen	20.5287.01
10.	Thomas Widmer-Huber betreffend Abfall liegen lassen als Tabu. Zusätzliche und verschärfte Massnahmen gegen Littering	20.5288.01
11.	Claudio Miozzari und Konsorten betreffend Veloweg auf dem Petersplatz	20.5289.01
12.	David Wüest-Rudin und Konsorten an die GPK betreffend Untersuchung des MCH Group Deals	20.5291.01

13.	Heiner Vischer und Konsorten betreffend Begleitveranstaltungen und -massnahmen während der künftigen Durchführungen der Art Basel		20.5299.01
43.	Anträge		20.5246.01
1.	Beatrice Messerli und Barbara Heer auf Einreichung einer Standesinitiative betreffend Wahrnehmung des Parlamentsmandates während des Mutterschaftsurlaubs		20.5246.01
2.	Gesundheits- und Sozialkommission auf Einreichung einer Standesinitiative betreffend Beteiligung des Bundes an den Ertragsausfällen der Spitäler und Kliniken		20.5295.01
44.	Bericht der Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rates zum Historischen Museum Basel	GPK	20.5298.01
45.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Sasha Mazzotti und Konsorten betreffend Förderung der Berufsmaturität	ED	18.5242.02

Kenntnisnahme

46.	Rücktritt von Patrik Müller-Arenja als Zivilgerichtspräsident per 31. Dezember 2020 (Überweisung an RR zur Ansetzung der Volkswahl)		20.5300.01
47.	Geschäftsbericht 2019 der Basler Kantonalbank	FD	20.0790.01
48.	Lagebericht und Jahresrechnung der Gebäudeversicherung Basel-Stadt für das Jahr 2019	FD	20.0825.01
49.	Schreiben des Regierungsrates betreffend Nebenbeschäftigungen der Geschäftsleitungsmitglieder der Staatsanwaltschaft (nach §57 GOG)	JSD	17.0764.02
50.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Leonhard Burckhardt und Konsorten betreffend Legalisierung von Sans-Papier nach dem Muster des Kantons Genf (stehen lassen)	JSD	17.5149.03
51.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Pascal Pfister und Konsorten betreffend Ausbildungsbeiträge statt Sozialhilfe für Junge ohne Abschluss (stehen lassen)	WSU	15.5424.03
52.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Loretta Müller und Konsorten betreffend Verbesserung der Parkplatzsituation für Velos (stehen lassen)	BVD	09.5244.06
53.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Martin Lüchinger und Konsorten betreffend einer beispielhaften und ökologisch verträglichen Stadtrandentwicklung Ost (stehen lassen)	BVD	14.5671.04
54.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Raphael Fuhrer und Konsorten betreffend intelligente Parkplätze auf öffentlichem Grund: Flexible Marktpreise und sozialausgleichende Verwendung der Parkeinnahmen (stehen lassen)	BVD	18.5168.03
55.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Georg Mattmüller und Konsorten betreffend Überbrückungsrente für ältere Arbeitslose sowie zum Anzug Sasha Mazzotti und Konsorten betreffend eine befristete Übernahme der BVG-Beiträge (stehen lassen)	WSU	18.5240.02 18.5241.02
56.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Jessica Brandenburger betreffend Änderungen der Entlastungsangebote für Eltern in Erziehungsverhältnissen mit besonderen Belastungen und Anforderungen	ED	20.5127.02
57.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Claudio Miozzari betreffend Weiternutzungskonzepte für Mobiliar und Bauteile des Kantons	ED	20.5104.02
58.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Beatrice Isler betreffend begrünte Tram- und Buswartehallen – Aktion gegen Bienensterben	BVD	20.5087.02
59.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Kerstin Wenk betreffend Projekt Stadtterminal	BVD	20.5105.02
60.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Beatrice Isler betreffend Freilaufgelegenheiten für Hunde	GD	20.5112.02

61.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Pascal Pfister betreffend Kennzahlen zur Kinderbetreuung in Basel-Stadt	ED	20.5150.02
62.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Beat K. Schaller betreffend Quartierparkings – nicht nur versprechen, sondern auch bauen	BVD	20.5157.02
63.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Lisa Mathys betreffend Vorbildfunktion bei Heizsystemen in Immobilien im Finanzvermögen	FD	20.5126.02
64.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Joël Thüring betreffend Neubesetzung IWB-Verwaltungsrat im Hinterzimmer?	WSU	20.5248.02
65.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Jörg Vitelli betreffend Randlinien entlang Velorouten und Radwegen	BVD	20.5161.02